

<b>Checkliste Einsparung elektrischer Energiebedarf</b>			
Gebäude / Prozessbereich		ja	nein
Beleuchtung	Reinigung und Wartung 1 x im Jahr		
	Austausch bestehender Beleuchtung gegen moderne Lampen mit über 100 lm/W (LED, Halogenmetaldampfleuchte)		
	Tageslichtabhängige Schaltung vorhanden und in Benutzung		
	Präsenzschtaltung an Arbeitsplätzen und in untergeordneten Räumen (z.B. Lager, Kesselhaus, Sozialbereich)		
	Außenbeleuchtung: effiziente Beleuchtung mit Helligkeits- und Präsenzschtaltung		
Gebäudebeheizung	Prüfung der vorhandenen Einstellung der Zeitschaltuhren auf benötigten Bedarf		
	Betriebszeiten der Umwälzpumpen (Heizkreispumpe, Zirkulationspumpe etc.) prüfen.		
	Sommerliche Komplettabschtaltung der Heizung (ohne Warmwasserbereitung)		
	Sensoren, insbesondere Außenlufttemperatursensor prüfen		
	Pumpentausch gegen Hocheffizienzpumpen		
Warmwasserbereitung	Prüfung verschiedener Varianten der Warmwasserbereitung: Geringer Warmwasserbedarf: Durchlauferhitzer (DLE), ggfs. einschl. Abwärmenutzung bei geeignetem DLE  Bei Kühlbedarf in den Betriebsräumen: Wärmepumpe zur Warmwasserbereitung  Großer Warmwasserbedarf: Einbindung von Abwärme (z.B. Kompressor, Abluft, Abwasser) in einen Pufferspeicher mit Heizungsunterstützung, geringere Gefahr von Biofilmbildung bei Warmwassererwärmung mit Plattenwärmetauscher		
	Abschtalten von Untertischboilern über Nacht / Wochenende bzw. Austausch gegen Durchlauferhitzer		
	Begrenzung Warmwasserdurchsatz mit Durchlaufbegrenzer, Drosseln Warmwasserabsperrrhahn, Duschen mit Selbstschlussarmaturen, Handwaschbecken nur mit Kaltwasseranschluss		
Büro/Verwaltung	Vermeidung von Standby-Verbrauchern: Einsatz von Multifunktionsgeräten (Drucker, Fax, Kopierer in einem Gerät verursacht 1 x Standby statt 3 x Standby)		

	<p>Nutzung <u>eines</u> Druckers als Gruppengerät für mehrere Mitarbeiter über Netzwerk</p> <p>Nutzung von abschaltbaren Steckdosen/Steckerleisten</p> <p>Nachmessen des Standby-Verbrauchs verdächtiger Geräte mit Messgerät</p>		
	<p>Einsatz von energiesparenden Computern, moderne Kleincomputer und Laptops reichen oft selbst für umfangreiche Arbeiten aus</p>		
	<p>Auswahl geeigneter Aufstellorte:</p> <p>Maschinen mit Kühlfunktionen (z.B. Kühlschrank und Getränkeautomaten) in kalten Räumen, z.B. Keller, Flur</p> <p>Maschinen mit Heizfunktion (Durchlauferhitzer, Kaffeemaschinen oder Kocher) in warmen Räumen</p>		
	<p>Verzicht auf mobile Kühlgeräte, bei Kühlbedarf vorhandene Lüftungsanlagen ergänzen, nächtliche Luftspülung oder Fensterlüftung nutzen</p>		
	<p>Bei umfangreichem Einsatz von Niederspannungsverbrauchern (12-Volt-Beleuchtung im Büro, Laptops, Kommunikationsanlagen, Akkubetriebenes Werkzeug im Betrieb, sonstige Ladegeräte) kann eine 12-Volt-Solarinselanlage (ggfs. mit Netzladegerät für solare „Winterlücken“) überlegenswert sein.</p>		